

3. JULI 2022



CETIN IT



PrintTag

# SCHNITTSTELLE FERTIGUNGSauftrag

ZENBAN CONNECT / VERSION 1.0

MUSTAFA CETIN

CETIN IT GMBH

Lederstraße 13, 75365 Calw

## Inhalt

Einleitung.....	2
Beschreibung.....	2
Voraussetzungen für die Schnittstelle.....	2
Datenstrukturen und Inhalte.....	3
Standard Satzarten .....	3
Objektmodell Fertigungsauftrag .....	4
Fertigungsauftrag Kopf (ZB10PRO).....	4
Businesspartner Zuordnung (ZB10BPA) .....	5
Adresse (ZB10ADR).....	5
Erweiterungsfeld (ZB10BOE) .....	6
Technische Funktionsweise der Schnittstelle.....	8
Übersicht .....	8
Einrichten Schnittstellen Import .....	9

## Einleitung

### Beschreibung

Dieses Dokument beschreibt die Datenübernahme von Fertigungsauftragsdaten in ZenBan Connect. Diese Informationen können dann für den Druckprozess aus PrintTag genutzt werden.

In der Regel erfolgt die Datenübernahme aus einem ERP(PP) System, das in der Lage ist Schnittstellendateien zu erzeugen, und in einem zuvor definierten Verzeichnis abzulegen.

Das Objektmodell der Schnittstelle folgt dem Format JSON und wird im Kapitel 2 detailliert beschrieben.

### Voraussetzungen für die Schnittstelle

ZenBan Connect	Ab der Version 1.0
Windows Verzeichnis	Hier findet Datenübermittlung statt. Beide Systeme brauchen voll Zugriff auf das Verzeichnis.
Server – für Windowsdienst	Wenn die Schnittstelle automatisch die Daten abgreifen und verarbeiten soll wird ein Dienst installiert, der dies im Hintergrund über den Batch Scheduler durchführt.

Bei der Dateischnittstelle sind folgenden Punkte zu beachten:

- ✚ Die Datei wird im Zeichensatz ANSI (Windows-Standard) erwartet.
- ✚ Alle Felder haben eine Variable Länge. Der Aufbau des Objektmodells ist durch die JSON Struktur vorgegeben.
- ✚ Alles zusammengehörigen Daten müssen in eine Datei zur Verfügung gestellt werden. Ein Split über mehrere Dateien ist nicht möglich. Auch muss für jeden Vorgang eine separate Datei erstellt werden.

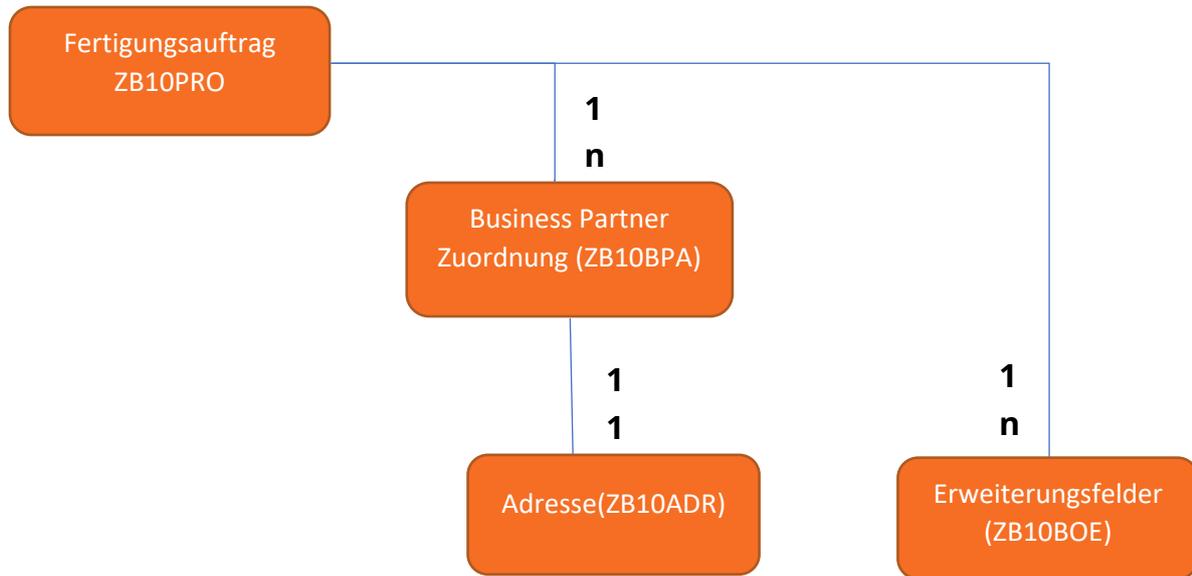
## Datenstrukturen und Inhalte

### Standard Satzarten

Folgende Satzarten sind im Standard enthalten. Weitere Satzarten können bei Bedarf als Kundenprogrammierung erweitert werden.

<b>Satzart Bezeichnung</b>	<b>Bedeutung</b>	<b>Hierarchie</b>	<b>Iteration</b>
<b>ZB10IFD</b>	Schnittstellen Definition	Oberste Ebene	1
<b>ZB10PRO</b>	Fertigungsauftrag Kopf	Hängt direkt unter der Definition	1
<b>ZB10BPA</b>	Business Partner Zuordnung	Muss dem zugehörigen Fertigungsauftrag direkt zugeordnet werden (BusinessPartnerAssignmentList)	n
<b>ZB10ADR</b>	Adresse	Wird dem zugehörigen Businesspartner direkt zugeordnet (RelatedAdress)	1
<b>ZB10BOE</b>	Erweiterungssatz für BusinessObjekt	Muss dem zugehörigen Business Objekt direkt zugeordnet werden (BusinessObjectExtendList)	n

## Objektmodell Fertigungsauftrag



### Fertigungsauftrag Kopf (ZB10PRO)

Nummer			Bezeichnung	Name		Bemerkung
01			Fertigungsauftrag Art	ProductionOrder Type	nvarchar (50)	Mögliche Inhalte: - Standard - undefiniert
02			Fertigungsauftrag Nummer	ProductionOrder Number	nvarchar (50)	Die Nummer des Fertigungsauftrags im VORSYSTEM
03			Nummer Material	MaterialNumber	nvarchar (50)	Die Nummer des zu produzierenden Materials
04			Menge	ProductionAmount	numeric(18,2)	Menge Produktion
05			Mengeneinheit	UnitOfMeasure	nvarchar (3)	ISO Code Mengeneinheit. Möglicher Inhalt: - PCE (Stück) - MTR (Meter) - KGM (Kilogramm)
06			Chargennummer	BatchNumber	nvarchar (50)	Chargennummer wenn bekannt
07			Nettopreis	NettoPrice	numeric(18,2)	Nettopreis
08			Währung	Currency	nvarchar	Währung

					(3)	
09			Produktionsdatum	ProductionDateTS	date	Produktionsdatum. Beispiel: 2020-03-10T06:31:44
10			Bestelldatum	OrderDateTS	date	Bestelldatum. Beispiel: 2019-07-22T10:33:44
11			Liste der Businesspartner	BusinessPartnerAssignmentList	List<ZB10BPA>	Auflistung der beteiligten Businesspartner. Der Partner Consignor und Customer sind obligatorisch
12			Liste der Erweiterungsfelder	BusinessObjectExtendList	List<ZB10BOE>	Auflistung der Erweiterungsfelder. Diese Informationen sind optional und stark abhängig vom Prozess

#### Businesspartner Zuordnung (ZB10BPA)

Nummer			Bezeichnung	Name		Bemerkung
01			Businesspartner Zuordnungstyp	BusinessPartnerAssignmentType	nvarchar (20)	Mögliche Inhalte: - <b>Customer</b> (Kunde) - <b>EndCustomer</b> (End Kunde) - <b>Consignee</b> (Warenempfänger) - <b>Consignor</b> (Versender) - <b>Carrier</b> (Spediteur)
02			Business Partner Code	BusinessPartner Code	nvarchar (50)	Die eindeutige ID des Businesspartners im VORSYSTEM
03			RelatedAdress	RelatedAdress	Adresse	Die Nummer des produzierenden Materials

#### Adresse (ZB10ADR)

Nummer			Bezeichnung	Name		Bemerkung
--------	---	---	-------------	------	---	-----------

01			erste Zeile des Firmennamens	Name1	nvarchar (40)	Name Firma. 1 Zeile.
02			zweite Zeile des Firmennamens	Name2	nvarchar (40)	Name Firma. 2 Zeile.
03			dritte Zeile des Firmennamens	Name3	nvarchar (40)	Name Firma. 3 Zeile.
04			vierte Zeile des Firmennamens	Name4	nvarchar (40)	Name Firma. 4 Zeile.
05			erste Zeile der Straße	Street1	nvarchar (60)	Straße Firma. 1 Zeile
06			zweite Zeile der Straße	Street2	nvarchar (60)	Straße Firma. 2 Zeile
07			Hausnummer	HouseNumber	nvarchar (20)	Hausnummer Objekt
08			Postleitzahl	PostCode	nvarchar (20)	Postleitzahl. In DE 5 Stellen.
09			Stadt	City	nvarchar (40)	Stadt
10			Land	Country	nvarchar (2)	ISO Code Land(ISO 3166 ALPHA 2) Deutschland „DE“
11			Zeitzone	TimeZone	nvarchar (10)	Beispiel Deutschland: UTC+1
12			Sprache	Language	nvarchar (3)	Sprache. Für Deutsch: DEU

Erweiterungsfeld (ZB10BOE)

Nummer			Bezeichnung	Name		Bemerkung
01			Feldtyp	FieldType	nvarchar (20)	Felddefinition: Mögliche Werte sind: - Default (Undefiniert) - ProductName (Name Produkt) - Dimension (Dimensionenangabe)

02			Label Feld	FieldLabel	nvarchar ar (40)	Bezeichnung Erweiterungsfeld. Für die Oberfläche als auch für den Zugriff.
03			Feldinhalt	FieldValue	nvarchar ar (40)	Inhalt Erweiterungsfeld. Beispiel: „VB_FB_H001“

**Legende:**

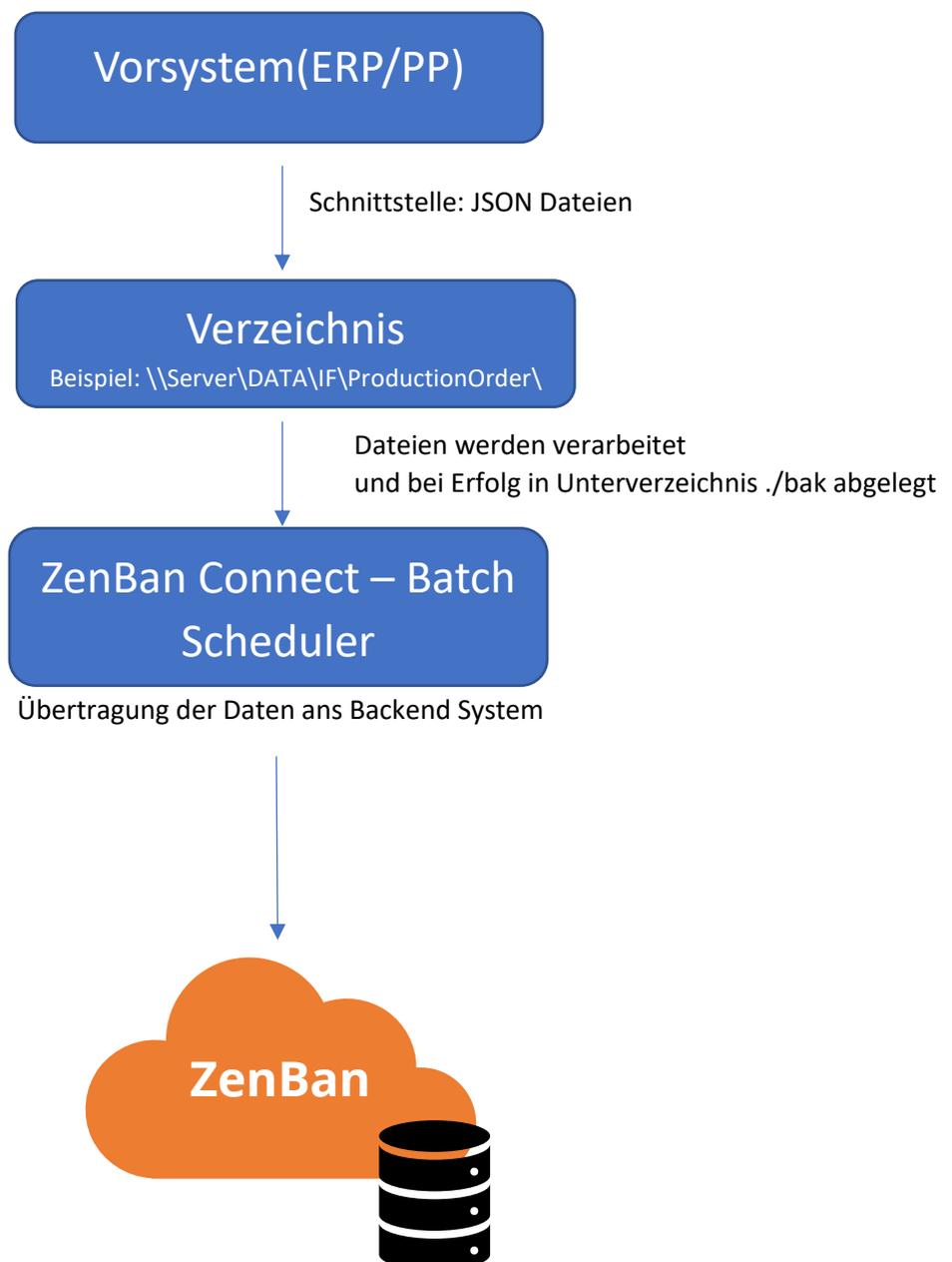
Symbol	Bezeichnung
	Schlüsselfeld
	Fachliches Mussfeld
	Datentyp

# Technische Funktionsweise der Schnittstelle

## Übersicht

Das Vorsystem erstellt zu einem definierten Zeitpunkt (in der Regel, wenn das Auftrag in die Produktion übergeben wird) die Schnittstellendatei und legt diese in einem zuvor definierten Verzeichnis ab.

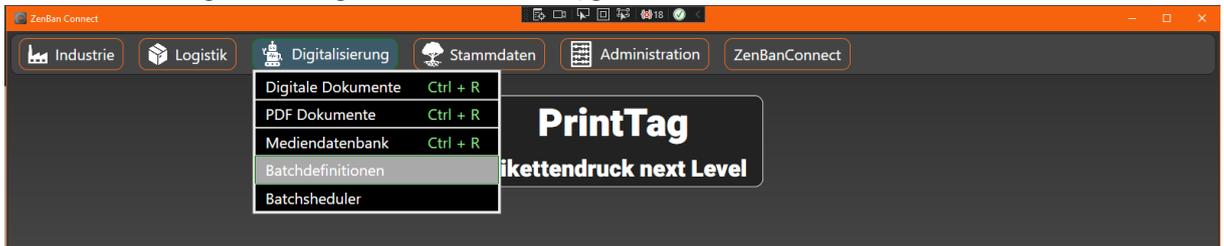
Die Software ZenBan Connect wird als Windows Dienst auf einem Server installiert. Dieser überwacht in einen zuvor definierten Batch das Verzeichnis auf Dateien, die importiert werden sollen.



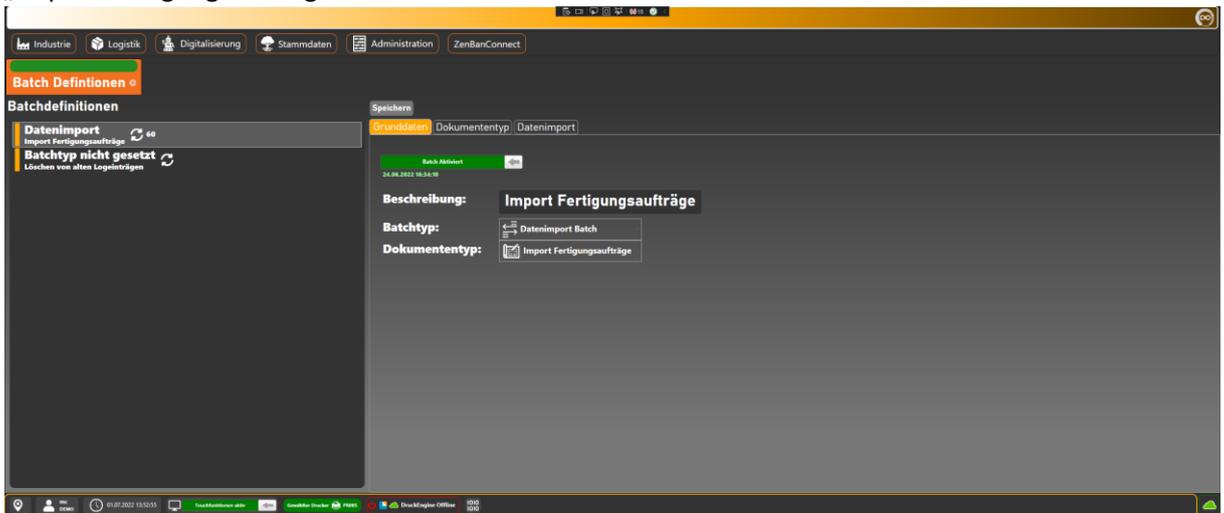
## Einrichten Schnittstellen Import

Einstellen der Datenübernahme „Fertigungsauftrag“ in ZenBan Connect:

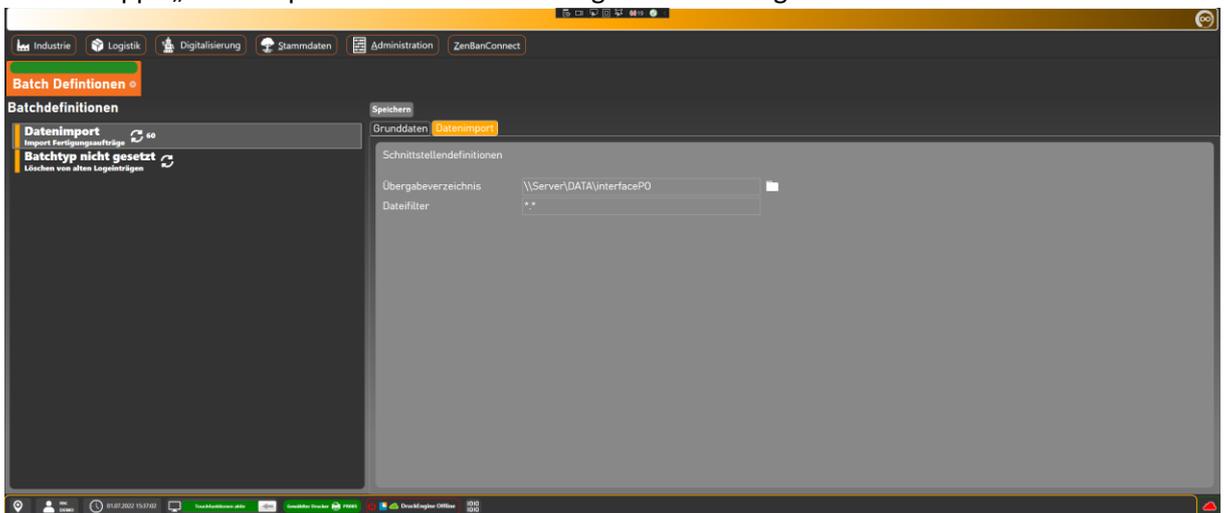
- 1.) Im Menü auf „Digitalisierung/Batchdefinitionen( gehen:



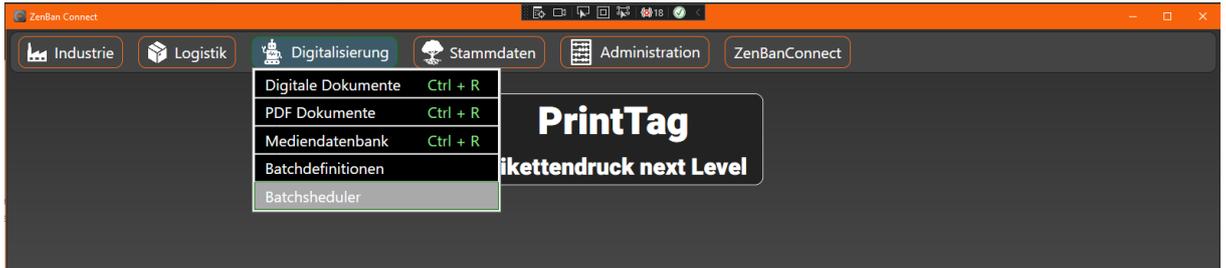
- 2.) Einen neue Batchdefinition anlegen mit Batchtyp „Datenimport Batch“ und Dokumententyp „Import Fertigungsauftrag“:



- 3.) In der Mappe „Datenimport“ die Paramater bezüglich dem Übergabeverzeichnis einstellen



4.) Im Menü auf „Digitalisierung/Batchsheduler“ öffnen:



5.) Der Batchsheduler wird nun die Daten automatisch einlesen:

